Göttingische gelehrte Anzeigen

unter der Aufsicht der Bissenschaften.

Der erfte Band

auf das Jahr 1807.



Gortingen, gedruckt ben Beinrich Dieterich.

eine Menne, Gottingische , weiter pie

mol!

reife

111

menn

nich in in in in

e 11

tlers land,

ràdii

bo

, Ni

affer,

) die

nevel

1

pener

ittell.

Day

ejoh

Socientifie gelegie Hinschen

gelehrte Anzeigen

moideas for a am et anne postera Prance per

ber Aufficht ber fonigl. Gefellschaft ber Wiffenschaften.

41/10 1950 1951 16. u. 17. St.

Den 26. Januar 1807.

Göttingen.

AND THE TOP STREET WATER

Die königl. Societät der Wissenschaften hat von ihrem eifrigen Correspondenten, Hrn. Dr. Albers in Bremen, der seine wenige Musse unermüdet dem Studium der vergleichenden Anatomie widmet, einen handschriftlichen Aussah mit vortrefflichen Abbildungen von sechs seltenen zootomischen und pathologischen Stücken aus seiner reichen Sammlung erhalten, die von der meisterhaften Hand eines dortigen trefslichen Mahlers, Hrn. Berkenkamp's, gezeichnet sind.

1. der Schedel eines jungen Wallrosses, an welschem folglich die Nähte, und mithin das sondersbare Verhältniß der Kopffnochen zu einander, zu sehen sind, was hingegen der Daubenton'schen Vorsstellung fehlte.

2. der Rehlfopf eines eigentlich so genannten Wallsiches (Balaena mysticetus). Ganz auffallend anomalisch ist zumahl das Verhältniß und die Form derjenigen Theile, die benm Menschen und andern Säugethieren der Ringsnorpel und die Gießkannen genannt werden. Vielmehr hat jener die Gestalt

16.1

MI UND

hot, a

6018 18

antige et

the and

ie, 12 C

做 989

mil.

watt;

mout,

植林林

inisung

mi fie

interest of

bin, t

da, via

Detiter

Mr. 015

Kide ?

Arith Arithman and Arithman and

調問

10 (di

Literatu

南部

to from

のはは

世間

MA

einer kleinen, fast trichterförmigen, Kanne, die nach vorn und unten (versteht sich, nach der horiz zontalen Lage des Thiers zu reden) wie in eine ausgeschweifte Schnepse ausläuft; und die arytaenoideae stehen am obern und vordern Rande des, selben wie zwen ovale Platten in die Höhe, die an ihren innern Rändern durch ein startes Querzband zusammenhängen.

3. eine zumahl nach oben und hinten fart antys loffrte Synchondrofe eines mannlichen Beckens.

4. durchfägte Anthlosen der Wirbelbeine von einem Pferd, um die allmähliche Absorption der Zwisschenknorpel und der dichten Knochenrinde der Fortsfäge und der Articulationsstächen derselben zu ersläutern.

5. eine merkwürdige Metrose an einem Pferdes gerippe mit dem fast aufgezehrten Sequester in

Derfelben.

6. die gleichsam doppelte Harnblase eines Schweins, die nahmlich am Fundus erst noch eine kleinere enformige Weitung bildet, ehe sie sich in den Urachus verläuft.

Paris.

Recherches curieuses sur l'histoire ancienne de l'Asie puisées dans les manuscrits orientaux de la Bibliotheque Impériale et d'autres. Par J. M. Cha-han de Cirbied, Arménien d'origine, attaché à l'Ecole spéciale des Langues orientales vivantes, près la Bibliotheque Impériale, et F. Martin, Arméniste Français. Ben Leprieur 1806. Octav 332 S. Wir sehen uns hier in eine neue Literatur versest, aus welcher die Versasser große Ausbeute, und zwar für die Geschichte, versprechen. Dieß Versprechen zu bestärten, liesern sie uns hier einige Hauptstücke aus der alten Geschichte nach Armenischen Schriftstel-

20

30

<u>____9</u>0

100 110 130

OpCARD

© SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011